

Deutsch Aktuell

Top-Thema – Aufgaben

Die psychische Belastung einer Organspende

Aufgaben zum Text

1. Was steht im Text?

Beantwortet die Fragen. Es kann auch mehr als eine Antwort richtig sein.

1. Was steht im Text?
 - a) Organspenden gibt es in Deutschland genug.
 - b) Organspenden sind mit Wartezeiten verbunden.
 - c) Nach einer Organspende werden alle Patienten therapeutisch betreut.

2. Empfänger machen sich Gedanken darüber, ...
 - a) dass für das Spenderorgan jemand gestorben ist.
 - b) dass das Spenderorgan abgestoßen werden kann.
 - c) wie das Thema Organspende mehr Menschen interessieren könnte.

3. Was steht im Text? ...
 - a) Eine Lebendspende ist nur möglich, wenn Spender und Empfänger sich nah stehen.
 - b) Eine Lebendspende bedeutet für Empfänger und Spender eine hohe Belastung.
 - c) Nierenspenden sind oft Lebendspenden.

2. Welches Wort passt?

Welche Wörter gehören in die Lücken? Setzt ein.

Die Patientin braucht dringend eine neue _____ (1). Ihr Bruder ist bereit, eines seiner _____ (2) zu spenden. Der Arzt bestätigt ihn als möglichen _____ (3). Die Operation ist _____ (4). Aber nach der Operation geht es der Patientin _____ (5) nicht gut. Eine therapeutische _____ (6) hilft ihr, sich wieder besser zu fühlen.

- | | | | |
|----------------|--------------|-----------|--------------|
| a) erfolgreich | b) Betreuung | c) Organe | d) psychisch |
| e) Spender | f) Niere | | |



Deutsch Aktuell

Top-Thema – Aufgaben

3. Bilde Relativsätze mit „wer“

Das Pronomen „wer“ kann einen Relativsatz einleiten. Wähle die richtige Kasus-Form des Pronomens aus, um die Sätze zu vervollständigen.

1. _____ (Wer/Wem/Wen) nicht gesund ist, darf nicht spenden.
2. _____ (Wessen/Wem/Wen) ich dankbar bin, schreibe ich einen Brief.
3. _____ (Wer/Wem/Wen) nach der Operation gut betreut wird, wird schneller gesund.
4. _____ (Wer/Wem/Wessen) Nieren nicht mehr funktionieren, benötigt eine Organspende.
5. _____ (Wer/Wem/Wen) er am meisten braucht, bittet er um Hilfe.
6. _____ (Wer/Wessen/Wen) auf ein Spenderorgan wartet, leidet sehr.

*Autorin: Jasmin Rogge
Redaktion: Ingo Pickel*